



Multimodale Schmerztherapie

Chronische Schmerzen und ihre Behandlung stellen für die Betroffenen eine beträchtliche Belastung und für das Gesundheitssystem eine enorme Herausforderung dar. In diesem Praxislehrbuch wird die Behandlung chronisch Schmerzkranker, bei denen Schmerz einen eigenständigen Krankheitswert erlangt hat, fokussiert und somit dem vielschichtigen Be-



handlungskonzept der multimodalen Schmerztherapie erstmals ausreichend Rechnung getragen. Es bildet die gesamte Bandbreite der interdisziplinären/interprofessionellen multimodalen Schmerztherapie ab: So werden nicht nur Ursachen, Entstehung, Symptomatologie, Diagnostik und Therapieverfahren chronischer Schmerzen dargestellt, sondern auch das gesamte Spektrum der beteiligten unterschiedlichsten Fachbereiche samt ihres gemeinsamen Vorgehens und der ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen.

Herausgeber: Kieselbach/Wirz/Schenk. Multimodale Schmerztherapie. Ein Praxislehrbuch. 538 Seiten, 73 Abbildungen, 45 Tabellen, kartoniert, ISBN 978-3-17-034653-6. 99 Euro. W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart.

Das Recht auf Nichtwissen in der Gesundheitsversorgung

Der in Bioethik und Medizin wurzelnde Diskurs um ein sogenanntes Recht auf Nichtwissen des Patienten gewinnt nunmehr auch auf (gesundheits-)rechtlicher Ebene erheblich an Bedeutung und hat eine systematische Aufarbeitung der Thematik aus juristischer Perspektive unerlässlich gemacht. Die Autorin nimmt in der vorliegenden Arbeit insoweit einerseits



eine umfassende Einordnung des Rechts auf Nichtwissen in seinen rechtlichen Kontext sowohl auf völkervertraglicher als auch auf verfassungs- und einfachrechtlicher Ebene vor; andererseits werden Lösungsansätze für seine praktische Handhabung im Arzt-Patienten-Verhältnis entwickelt. So werden neben Fragen des Aufklärungsverzichts im allgemeinen Behandlungsvertragsrecht auch Einzelprobleme im Bereich des Gendiagnostikrechts und des

ärztlichen Berufsrechts sowie etwaige Sanktionsmöglichkeiten bei Verstößen gegen das Recht auf Nichtwissen untersucht.

Herausgeber: Annabel C. Joschko. Das Recht auf Nichtwissen in der Gesundheitsversorgung. Zum Spannungsfeld von Patientenautonomie und ärztlichem Berufsethos. Schriften zum Gesundheitsrecht, Band 66. 232 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-428-18409-5. 69,90 Euro. Duncker & Humblot, Berlin.

Krankenhaus im Ausverkauf

Krankenhäuser in Deutschland und Europa sind längst zum Spekulationsobjekt international agierender, privater Klinikkonzerne geworden. Die Folge: Die Konzerne erzielen Renditen aus dem solidarischen System unseres Gesundheitswesens. Der Autor war selbst jahrelang als Chefarzt in einer privatwirtschaftlich geführten Klinik tätig. In seinem Buch zeigt er aus eigener Erfahrung und an zahlreichen Beispielen, welche erschreckenden Auswirkungen dieser Prozess auf Patienten, Ärzte und alle in Krankenhäusern Tätigen hat, wie diese Entwicklung die Medizin als Heilkunst abschafft und die ärztliche Profession bedroht.



Herausgeber: Thomas Strohschneider. Krankenhaus im Ausverkauf. Private Gewinne auf Kosten unserer Gesundheit. 240 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-86489-371-1. 18 Euro. Westend Verlag GmbH, Frankfurt/Main.

Digitaler Humanismus

Dürfen Computer alles, was sie können? Autonomer Individualverkehr und Pflege-Roboter, softwaregesteuerte Kundenkorrespondenz und Social Media, Big-Data-Ökonomie und Clever-Bots, Industrie 4.0: Die Digitalisierung hat gewaltige ökonomische, aber auch kulturelle und ethische Wirkungen. In Form eines Brückenschlags zwischen Philosophie und Science-Fiction entwickelt dieses



Buch die philosophischen Grundlagen eines Digitalen Humanismus, für den die Unterscheidung zwischen menschlichem Denken, Empfinden und Handeln einerseits und softwaregesteuerten,

Praktische Neurogeriatrie

Die steigende Zahl neurologischer Erkrankungen im Alter erfordert spezifische Kenntnisse im klinischen Alltag. Das Werk stellt evidenzbasiertes Wissen und klinische Erfahrungen im Bereich der Neurogeriatrie zu einem praktischen Lehrbuch zusammen. Renommierte Autoren aus den Gebieten Neurologie und Geriatrie, Neurochirurgie, Pharmakologie, Psychiatrie, Psychologie, Reha-



bilitation und Urologie fokussieren fachübergreifend die Aspekte der Altersmultimorbidität in Bezug auf neurologische Erkrankungen. Die zweite, erweiterte und überarbeitete Auflage folgt einer neuen Gliederung und wurde um die neurogeriatrischen Syndrome Immobilität, Instabilität, intellektueller Abbau, Isolation im Alter, Inkontinenz und iatrogene Störungen erweitert.

Die Besonderheiten der Pharmakotherapie im Alter wurden ausführlicher behandelt und die spezifischen Krankheitsbilder und handlungsrelevanten praktischen Aspekte aus den Bereichen Ethik, Recht und Sozialmedizin wurden aktualisiert. Info-Boxen und Checklisten bieten einen raschen Überblick.

Herausgeber: Günnewig/Erbguth/Boelmans. Praktische Neurogeriatrie, Syndrome und Krankheitsbilder – Diagnostik und Therapie – Sozialmedizin und Recht. 785 Seiten, 75 Abbildungen, gebunden, ISBN 978-3-17-035545-3. 159 Euro. W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart.

algorithmischen Prozessen andererseits zentral ist. Eine Alternative zur Silicon-Valley-Ideologie, für die künstliche Intelligenz zum Religionsersatz zu werden droht.

Herausgeber: Julian Nida-Rümelin/Nathalie Weidenfeld. Digitaler Humanismus. Eine Ethik für das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz. 224 Seiten, 16 Abbildungen. Broschur, ISBN 978-3-492-31616-3, 12 Euro. Piper Verlag GmbH, München.

Slow Medicine

Die Autorin erzählt ihre persönliche Reise zu einer neuen Medizin. Sie berichtet von unvergesslichen Erfahrungen mit Patienten, Ärzten und Krankenpflegern, dank derer sie das Konzept der Slow Medicine entdeckte. Sie zeigt auf, dass die Medizin Handwerk, Kunst und Wissenschaft in einem ist. Slow Medicine führt schnelle und langsame Medizin zu einem wahrhaft effektiven, effizienten, nachhaltigen und menschlichen Weg der Heilung zusammen.

Herausgeber: Victoria Sweet. Slow Medicine – Medizin mit Seele, die verlorene Kunst des Heilens. 384 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-451-60059-3. 24 Euro. Verlag Herder GmbH, Freiburg.

Guten Abend, gute Nacht

Schlaf ist weit mehr als eine bloße Körperfunktion – wie Menschen schlafen, unterscheidet sich von Region zu Region. Während die Welt in so manchem Schöpfungsmythos aus den Körpern schlafender Urwesen entsteht, ist in der Genesis ein dauerwacher Gott am Werk, den sich der Mensch zum Vorbild nehmen soll. Welche Vorstellungen wir mit dem Schlaf verbinden, hat sich im Lauf der Zeit verändert.

So nächtigen wir heute allein in Doppelbetten, während man sich früher eine Schlafstätte mit Familienmitgliedern und sogar Nutztieren teilte. Früher hielten Menschen Mittagsschlaf oder Siesta, während sie jetzt „Powernappen“. Doch allen Optimierungstendenzen zum Trotz preist man heute den Schlaf auch nur um seiner selbst willen – als Zustand absoluten und puren Vergnügens.



Herausgeber: Karoline Walter. Guten Abend, gute Nacht. Eine kleine Kulturgeschichte des Schlafs. 216 Seiten, 21 Abbildungen, gebunden, ISBN 978-3-7776-2522-5. 22,90 Euro. S. Hirzel Verlag GmbH, Stuttgart.

Himmelsleiter in den Tod

Das Buch führt den Leser durch ein Spannungsfeld tragischer menschlicher Schicksale. Wie ein roter Faden zieht sich die Medizin durch das kriminelle Geschehen. Ein dramatischer Vorfall verbindet den Chefarzt der Gynäkologie eines Münchner Krankenhauses und seinen Stellvertreter mit einem Psychopathen. Der Sensenmann hat bereits Stellung bezogen und rangelt erbarmungslos um die Souveränität, aber noch ist nichts entschieden. Wer ist Gewinner oder Verlierer in diesem immerwährenden Konflikt des Spiels um Leben und Tod? Die Himmelsleiter führt die handelnden Personen nicht nur auf



eine Ebene der Glückseligkeit, sie ist gleichermaßen der Angelpunkt eines heimtückischen Verbrechens in der imposanten Schweizer Gletscherwelt. Unverhofft fällt ein schwarzer Kater in Transsylvanien vom Himmel, der Zirkushund Giorgio mit Hang zum Entertainment geht in Ruhestand, der zweibeinige Paradehengst Sigggi, genannt die Zunge, aus dem Swingerclub entpuppt sich als Zehenfetischist und emsige Putzerfische namens Garra Rufa laden zum intimen Vorspiel ein.

Herausgeber: Hansjörgen Kirbach. Himmelsleiter in den Tod. Der Ärzte-Krimi. 360 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-00-052393-9. 19,90 Euro. Rükra-Verlag, Mittenwald.

Cartoon

